

LATAM schließt Allianz zum Schutz von 575.000 Hektar in einem weltweiten Schwerpunktgebiet



Santiago de Chile, 21. Dezember 2022 - Die LATAM-Gruppe kündigte an, eine neue Allianz mit der Cataruben-Stiftung im Rahmen von CO2BIO an. CO2BIO ist ein Projekt zur Erhaltung und Wiederherstellung von überflutbaren Savannen und Wäldern in Südamerika, dessen Bedeutung in der sehr hohen Kapazität zur Bindung von Kohlendioxid, der Erhaltung der biologischen Vielfalt und der bedeutenden Wirkung liegt, die es in der Gemeinschaft erzeugt hat.

Das in der kolumbianischen Orinoquía gelegene Projekt soll bis 2030 auf einer Fläche von 575 000 Hektar 11,3 Millionen Tonnen CO₂ abscheiden, was mehr als der dreifachen Größe von Städten wie Bogotá oder Sao Paulo entspricht. Das Projekt wird auch 700 Familien in der Region zugutekommen und wird vom Natural Wealth Program der United States Agency for International Development - USAID - unterstützt.

CO2Bio ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie von LATAM, die sich folgende Ziele gesetzt hat: klimaneutrales Wachstum bis 2019, Reduktion/Ausgleich des Äquivalents von 50 Prozent der inländischen Emissionen bis 2030 und Klimaneutralität bis 2050. Diese Ziele werden durch die Einführung neuer Technologien und eines effizienteren Managements, durch Fortschritte bei der Verwendung nachhaltiger Flugkraftstoffe und durch Ausgleichsprogramme, die sich auf die Erhaltung strategischer Ökosysteme konzentrieren, erreicht.

„Mit dieser neuen, strategischen Allianz bekräftigt LATAM sein Engagement für die Förderung eines kollaborativen Kompensationsmodells, das sich nicht nur auf den Klimawandel durch eine stärkere CO₂-Abscheidung auswirkt, sondern auch zur Verbesserung der Lebensqualität in den Gemeinden und zum Schutz der Artenvielfalt beiträgt“, sagte Roberto Alvo, CEO der LATAM Airlines Group.

Das Projekt fördert und implementiert Schutzpläne, die auf Nachhaltigkeitskriterien und der historischen Nutzung des Landes beruhen, und bindet die Gemeinschaft in Schutzmaßnahmen ein. Außerdem werden bewährte Praktiken eingeführt, damit sie die in diesem wichtigen Ökosystem vorhandenen Ressourcen nachhaltig nutzen können.

Neben dem Schutz wichtiger Ökosysteme wie kontinentaler Feuchtgebiete beherbergt das CO₂BIO-Projekt mehr als 2.000 Arten, darunter sieben gefährdete Vogelarten, fünf gefährdete Tagfalterarten sowie weitere gefährdete oder kritisch gefährdete Arten, die diese Art von Projekt zum Schutz ihres Lebensraums dringend erforderlich machen.

„In der kolumbianischen Orinoquía kommen drei grundlegende Elemente zusammen, um die Ziele zu erreichen, die wir uns als Menschheit gesetzt haben: die Erhaltung der biologischen Vielfalt, der Schutz der Wasserquellen und die Erhöhung der Kohlenstoffbindung. Diese Eigenschaften haben wir mit verschiedenen Gebieten Südamerikas gemeinsam und wir hoffen, dass sie als Beispiel für die Umsetzung ähnlicher Mechanismen in anderen Ländern der Region dienen können, in denen die Gemeinschaften aktiv an der Erhaltung strategischer Ökosysteme für die Welt beteiligt sind“, kommentierte Eduwin Hincapié, Manager der Strategie für biologische Vielfalt, Kohlenstoff und Wasser der Cataruben-Stiftung.

Vergütungsprogramme

LATAM fördert Ausgleichsprogramme, die auf die Erhaltung strategischer Ökosysteme ausgerichtet sind. Dabei berücksichtigt sie mehrere Aspekte. Die Projekte müssen kooperativ sein und strategische Ökosysteme einbeziehen, die in der Lage sind, große Mengen an CO₂ zu absorbieren, und mit Gemeinden arbeiten, die in der Lage sind, sie zu schützen.

Was die Förderkriterien betrifft, so muss es sich um ein Projekt handeln, das sich auf naturbasierte Lösungen konzentriert, das ökologische, soziale und wirtschaftliche Vorteile bietet, das mit der Gemeinschaft verbunden ist, das Verbündete hat, die es stärken, und das skalierbar ist.

LATAM wird sich bemühen, diese Art von Naturschutzinitiativen von hohem ökologischem und sozialem Wert unter Einbeziehung der Gemeinden in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, weiterhin zu unterstützen, wobei die Bemühungen in Brasilien, Chile, Peru und Ecuador Vorrang haben.

ÜBER LATAM AIRLINES GROUP S.A.

LATAM Airlines Group S.A. ist die führende Airline-Gruppe in Lateinamerika, die auf fünf Binnenmärkten der Region vertreten ist: Brasilien, Chile, Kolumbien, Ecuador und Peru, sowie internationale Flüge innerhalb Lateinamerikas und nach Europa, in die Vereinigten Staaten, in die Karibik und nach Ozeanien.

Die Gruppe verfügt über eine Flotte von Flugzeugen der Typen Boeing 767, 777, 787, Airbus A321, A320, A320neo und A319.

LATAM Cargo Chile, LATAM Cargo Colombia und LATAM Cargo Brazil sind die Frachttöchter der LATAM-Gruppe und verfügen über eine Flotte von insgesamt 16 Frachtflugzeugen, die bis 2024 schrittweise auf insgesamt 20 Frachtflugzeuge aufgestockt wird. Diese Frachttöchter haben Zugang zu den Passagierflugzeugen der Gruppe und operieren innerhalb des Netzwerks der LATAM-Gruppe sowie auf exklusiven internationalen Routen für den Frachttransport. Darüber hinaus bieten sie eine moderne Infrastruktur und eine breite Palette von Dienstleistungen und Serviceoptionen, um den Bedürfnissen ihrer Kunden gerecht zu werden.

www.latam.com